

Informationspaket für Hausverwaltungen · Dokument 1.1

In 4 Schritten zur passenden Ladeinfrastruktur im Mehrparteienhaus

Bundesförderung 2026 · Bis zu 2.000 € je Stellplatz · Antragsfrist November 2026 · Windhundprinzip

Warum jetzt handeln?

Seit dem 15. April 2026 fördert das Bundesministerium für Verkehr die Installation von Ladeinfrastruktur in Mehrparteiengebäuden – mit bis zu 2.000 Euro je Stellplatz. Das Programm umfasst 500 Millionen Euro und wird nach dem Windhundprinzip (First Come, First Served) vergeben.

Die Nachfrage nach Lademöglichkeiten in Mehrfamilienhäusern steigt rasant: Über zwei Millionen reine Elektroautos fahren bereits auf deutschen Straßen, und viele Eigentümer und Mieter werden das Thema in den kommenden Monaten aktiv ansprechen.

Dieser Leitfaden erklärt **in vier klaren Schritten**, wie Sie als Hausverwaltung den Prozess strukturiert angehen – von der ersten Bedarfsermittlung bis zur Beauftragung und Förderantragsstellung.

Das Wichtigste vorab:

- ▶ Der Förderantrag kann gestellt werden, **bevor ein WEG-Beschluss vorliegt**.
- ▶ Der Beschluss der Wohnungseigentümergeinschaft kann bis zu **6 Monate nach Förderzusage** nachgereicht werden.
- ▶ Sie müssen **kein Ladeinfrastruktur-Experte** werden – avori übernimmt den gesamten Prozess und liefert transparente Entscheidungssicherheit für Ihre Objekte.

1

Bedarf ermitteln

Was wollen Ihre Eigentümer und Mieter wirklich?

Bevor Sie aktiv werden, lohnt es sich zu verstehen, wie groß der tatsächliche Bedarf in Ihrem Objekt ist. Eine einfache Umfrage unter Eigentümern und Mietern liefert Ihnen in wenigen Tagen eine belastbare Entscheidungsgrundlage.

Was Sie herausfinden müssen:

- ▶ Wie viele Personen haben bereits ein Elektroauto oder planen einen Kauf?
- ▶ Wer würde eine Lademöglichkeit an seinem Stellplatz tatsächlich nutzen?
- ▶ Wie groß ist die grundsätzliche Bereitschaft zur Kostenbeteiligung?

Wie Sie die Umfrage durchführen:

Digital:

- ▶ Nutzen Sie den avori-Prozess und fragen Sie einen individuellen QR-Code / Link zum digitalen Formular (Google Forms) an. avori sendet Ihnen nach Ablauf der Umfrage sofort die Ergebnisse. Alles DSGVO-konform.

Oder per Post / Aushang:

- ▶ Drucken Sie das ausfüllbare PDF aus dem Paket und legen Sie es in die Briefkästen oder hängen Sie es im Treppenhaus aus.

→ Die Bedarfsumfrage (digital und als ausfüllbares PDF) ist Bestandteil dieses Pakets.

2

Förderfähigkeit prüfen

Kommt Ihr Objekt für die Bundesförderung in Frage?

Nicht jedes Objekt erfüllt automatisch die Fördervoraussetzungen. Ein schneller Check vorab spart Zeit und schafft Klarheit.

Kurzcheck Förderfähigkeit:

- ☒ Das Gebäude ist ein Mehrparteienhaus (mind. 3 Wohneinheiten).
- ☒ Es gibt mindestens 6 objektzugehörige Stellplätze
- ☒ Die Stellplätze befinden sich auf privatem Grund (kein öffentlicher Parkraum).
- ☒ Der Strom kann aus erneuerbaren Quellen bezogen werden (Ökostrom-Pflicht).



Mindestens 20% aller Stellplätze bzw. mindestens sechs Stellplätze werden elektrifiziert oder elektrisch vorbereitet.

Wichtig: Es reicht bereits die Grundinstallation (Leerrohr / Vorverkabelung) ohne Wallbox – eine vollständige Ladestation ist nicht zwingend erforderlich.

→ Den vollständigen interaktiven Quickcheck finden Sie auf:

<https://www.laden-im-mehrparteienhaus.de/quick-check/>

3

Das avori-Paket beauftragen

Was bekommen Sie und Ihre Eigentümer für 995 € netto?

avori übernimmt den vollständigen Prozess – von der ersten Objekterfassung bis zur Förderrückmeldung und der anschließenden Installationsvergabe und ermittelt ggf. den für Sie passenden Servicepartner für Abrechnung und Betrieb. Festpreis von 995 € netto je Objekt, alles inklusive.

Phase 1 – Planung & Förderantrag

01	Objektdateneingabe	Digitale Erfassung aller relevanten Daten: Stellplätze, Gebäudestruktur, Anschlussleistung.
02	Konzept	avori erstellt ein maßgeschneidertes Ladeinfrastruktur-Konzept auf Basis der Objektdaten.
03	Planungs-Kostenvoranschlag	avori erstellt einen Planungs-KV als Grundlage für den Förderantrag – kein Installateur notwendig, kein Warten.
04	Förderantrag stellen	Einreichung beim Bund inkl. Kostenvoranschlag – nach Windhundprinzip. avori begleitet Sie im Förderprozess.

Warum ist kein Installateur für den Förderantrag notwendig? avori erstellt den Planungs-KV auf Basis des Konzepts. Das ermöglicht die sofortige Antragstellung – ohne Wochen auf Installateurangebote zu warten. Beim Windhundprinzip ist das entscheidend. Der Kostenvoranschlag wird großzügig kalkuliert, um etwaige Unwägbarkeiten in der realen Planung abzupuffern.

Phase 2 – Nach Erhalt des positiven Zuwendungsbescheids

05	3D-Begehung vor Ort	Professionelle Bestandsaufnahme durch unser Team – termingerecht, mit 3D-Kamera und Planungsprotokoll.
-----------	----------------------------	--

06	Angebotsvergleich	Mindestens 3 herstellernerneutrale Vergleichsangebote. Transparent, fair, aufbereitet.
07	Matching & Vergabe	Auswahl des besten Anbieters gemeinsam mit der WEG (Beschlussvorlage B – Dokument 3 des HV-Pakets).

Das kostet es:

Festpreis **995 € netto** – einmalig, beide Phasen inklusive. Keine Überraschungen.

Zum Vergleich: Ein Objekt mit 10 Stellplätzen erhält bis zu 20.000 € Bundesförderung zurück. Die avori-Gebühr entspricht weniger als 5% davon.

4

Entscheidungsweg klären

Welcher Weg führt zur Beauftragung von avori – passend zu Ihrer Situation?

Je nach Vollmachtssituation und Struktur Ihrer WEG gibt es drei mögliche Pfade zur Beauftragung. Wählen Sie den Weg, der zu Ihrer Situation passt.

Weg 1 Über die WEG-Eigentümerversammlung

Geeignet wenn: Sie können oder möchten avori nicht direkt beauftragen, ohne dass die Eigentümerversammlung zugestimmt hat.

So gehen Sie vor: Drei Möglichkeiten – wählen Sie die passende für Ihre Situation:

♦ Prüfen Sie, ob Sie das Thema im Rahmen Ihrer Verwaltungsvollmacht proaktiv auf die nächste Tagesordnung setzen können (§ 18 Abs. 2 WEG). Oder: Sprechen Sie den Beirat an – mit seiner Unterstützung lässt sich der Punkt unkompliziert einbringen. Oder: Geben Sie die fertige E-Mail-Vorlage (2.3 aus diesem Paket) an interessierte Eigentümer weiter, damit ein Eigentümer den formellen Antrag stellt.

Weg 2 Direkte Beauftragung durch die Hausverwaltung

Geeignet wenn: Sie haben die laufende Vollmacht, externe Dienstleister für Planungs- und Beratungsleistungen zu beauftragen.

So gehen Sie vor: Beauftragen Sie avori direkt. Wir führen Bedarfsanalyse und Konzeptionierung, 3D-Begehung und Angebotsvergleich durch. Alle Ergebnisse liegen fertig vor, wenn die Eigentümerversammlung über den Bau entscheidet – die Eigentümer entscheiden dann nur noch, ob sie bauen wollen.

♦ Dieser Weg spart erheblich Zeit und ermöglicht eine fundierte Entscheidung auf der Versammlung. Der Förderantrag kann bereits jetzt gestellt werden. Auf der Versammlung selbst kann dann direkt als Tagesordnungspunkt über die Umsetzung (inklusive drei vorliegender Angebote) entschieden werden.

Weg 3 Über den Beirat

Geeignet wenn: Ihre WEG hat einen aktiven Beirat, der das Mandat besitzt, bestimmte Entscheidungen zwischen den Versammlungen zu genehmigen oder zu empfehlen.

So gehen Sie vor: Informieren Sie den Beirat über die Förderung und das avori-Angebot. Nach Zustimmung des Beirats können Sie avori direkt beauftragen oder die Beauftragung als gemeinsame Empfehlung an die Eigentümer weitergeben.

Jetzt starten – Förderantragsfrist bis November 2026

Beauftragen Sie avori direkt über unsere Website oder sprechen Sie uns an:

[avori.energy/foerderung-ladeinfrastruktur](https://www.avori.energy/foerderung-ladeinfrastruktur)

[Tel.: +49 177 7483191 · E-Mail: info@avori.energy]

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument wurde von avori GmbH für Hausverwaltungen erstellt und dient der allgemeinen Information. Alle Angaben zur Bundesförderung basieren auf dem Stand April 2026 und können sich ändern. Dieses Dokument dient der allgemeinen Information und ersetzt keine individuelle Förderberatung. avori GmbH übernimmt keine Haftung für die Aktualität und Vollständigkeit der Angaben.

avori GmbH · Anna-Schneider-Steig 5 · 50678 Köln · info@avori.energy · www.avori.energy